

# Retourenvernichtung: Keine „Wegwerfmentalität“ bei kleinen und mittelständischen Online-Händlern

Leipzig, 12. Februar 2020

Der Händlerbund beobachtet bei kleinen und mittelständischen Online-Händlern keine „Wegwerfmentalität“. Bundesumweltministerin Svenja Schulze hatte dieses Urteil in der Bild am Sonntag vom 8. Februar gefällt und Händlern einen verschwenderischen Umgang mit Retouren unterstellt. Deswegen soll die Vernichtung von Retouren für bestimmte Waren generell verboten werden. Doch die Zahlen erzählen eine andere Geschichte: Die Retourenforscher der Uni Bamberg sowie die Logistik-Studie des Händlerbunds zeigen, dass der Großteil der Online-Händler vorbildlich und sorgfältig mit zurückgesendeten Artikeln umgeht. Eine größere Belastung als der Umgang mit retournierten Waren ist für Online-Händler die absolute Menge an Retouren, die sie bearbeiten müssen.

## Kleine und mittelständische Händler schonen Ressourcen, wo es möglich ist

Die Annahme, dass Online-Händler fahrlässig gebrauchsfähige Waren zerstören, steht im Gegensatz zur unternehmerischen Logik. Die Retourenstudien der Uni Bamberg zeigen: Von 490 Millionen retournierten Artikeln werden knapp 470 Millionen weiterverwertet. Und bei 53 Prozent der entsorgten Retouren ist eine Wiederaufbereitung der Artikel technisch nicht möglich, eine Entsorgung ist hier alternativlos. Nur 1,5 Prozent (7,5 Millionen) aller Retouren werden entsorgt, obwohl diese in der Theorie wiederverwertbar wären. In diesen Fällen ist eine Verwertung wirtschaftlich nicht sinnvoll oder ein Drittverwertungsmarkt nicht vorhanden. Zudem ist eine Spende von retournierten Artikeln oftmals zu teuer, weil Händler hierfür Umsatzsteuern entrichten müssen.

„Von einer Wegwerfmentalität ist bei kleinen und mittelständischen Online-Händlern nicht zu sprechen,“ sagt der Bundesvorsitzende des Händlerbund e.V. Andreas Arlt. „Die Händlerbund-Logistikstudie zeigt, dass 64 Prozent der befragten Händler noch nie Waren vernichtet haben. Die übrigen Händler entsorgen gelegentlich geringe Mengen.“

## Ein generelles Verbot der Retourenentsorgung trifft die Falschen

Es ist unverhältnismäßig allen Händlern bestimmte Retourenentsorgungen durch eine Änderung im Kreislaufwirtschaftsgesetz zu untersagen. Erstens ist die Zahl der betroffenen Artikel gering. Zweitens würde eine Berichtspflicht über den Umgang mit Retouren innerhalb einer Obhutspflicht für Produkte gerade für kleine Händler zu einer unverhältnismäßigen Belastung führen, obwohl ihr Verantwortungsbewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Retouren durch Studien der Uni Bamberg nachge-

wiesen ist. Drittens würde die Kontrolle einer solchen Regelung einen enormen Verwaltungsapparat voraussetzen und damit einen hohen Aufwand von Bürokratie und Steuergeldern. Sinnvoll wäre es, einheitliche Designvorgaben für Hersteller durchzusetzen sowie den Händlern eine Sachspende von Retouren ohne Umsatzsteuer zu ermöglichen.

## Anzahl der Retouren steigt jährlich – auch Verbraucher müssen umdenken

90 Millionen wurden im Jahr 2018 retourniert. 36 Prozent der Händler, die für die Händlerbund Jahresstudie 2019 befragt wurden, verzeichneten eine Retourenquote von über 5 Prozent. Die dafür anfallenden Transportwege stellen eine große Belastung für Umwelt, Logistikunternehmen und Händler dar. Der Händlerbund nimmt die Herausforderung an, nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen zu fördern, um die Ursache zu bekämpfen, nicht bloß einige Symptome. Der Fokus muss sich hier auch in Richtung Verbraucherverhalten wenden, damit diesen ebenso an ihre Verantwortung hinsichtlich der Problematik herangeführt werden.

Der Bundesvorsitzende des Händlerbund e.V. Andreas Arlt: „Händler sind sich ihrer Verantwortung für ressourcenschonendes Handeln bewusst und suchen nach nachhaltigen Wegen. Dieses Umdenken findet langsam auch bei den Verbrauchern statt. Um das Kernproblem zu lösen und die Anzahl Retouren zu reduzieren ist es notwendig, dass wir mit den Kunden an einem Strang ziehen und gemeinsam nachhaltiger handeln.“

weitere Hintergrundinformationen:

- [Händlerbund Jahresstudie 2019](#) (Feb. 2020)
- [Händlerbund Logistikstudie 2019](#) (Sept. 2019)
- [Stellungnahme Kreislaufwirtschaftsgesetz](#) (Sept. 2019)
- [Statement zum Verbot von Retourenvernichtung](#) (Jan 2020)

### Über den Händlerbund

Der Händlerbund ist ein 360° E-Commerce-Netzwerk, das gemeinsam mit seinen Service-Partnern und Mitgliedern die Professionalisierung von Händlern aus ganz Europa vorantreibt. Seit Gründung im Jahr 2008 in Leipzig setzt sich der Händlerbund aktiv für die Weiterentwicklung der gesamten Branche ein. Aufgrund der rasanten Entwicklung des E-Commerce wurde der Händlerbund in kürzester Zeit zu Europas größtem Onlinehandelsverband.

## Kontakt

Händlerbund  
Franziska Ulbricht  
Pressesprecherin  
ArcusPark/Torgauer Str. 233  
04347 Leipzig  
E-Mail: [franziska.ulbricht@haendlerbund.de](mailto:franziska.ulbricht@haendlerbund.de)  
Tel.: 0341/ 926 59 - 0